



Gemeindeamt
UNKEN

A-5091 UNKEN – Niederland 147
☎ (06589) 4202-0, Fax: 4202-24
Internet: <http://www.gemeinde-unken.at>
E-Mail: gemeinde@gde-unken.salzburg.at

Ausgabe Mai 2010

Der Bürgermeister informiert



v.l.n.r.: Martin Friedl, Georg Kaufmann, Hans Herbst und Georg Dürnberger

**Danke an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene für euren Einsatz
beim Salzburger Frühjahrsputz am 08.05.2010!**

Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters

Aus dem Gemeindeamt

Standesfälle

Ausschreibung Gemeindearbeiter

Ehrenbürgerschaft Ök.Rat Josef Friedl

Kramerwirt - Tag der offenen Tür

TVB Neuwahlen

Aktion "Frühjahrsputz"

Neue Mutter-Kind-Gruppe

Kleinmaschinenbrigaden in Salzburg

Müll und mehr

Aus der Region

Information Kuratorium für Verkehrssicherheit

Sportliches und Aktuelles aus den Vereinen

Imkerverein Unken

TEH Verein

Museumsverein Unken

Veranstaltungen in Unken

Anhang: Alterserweiterte Kindergruppe im Seniorenheim Lofer

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken Internet: www.unken.gv.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Mag. Hubert Lohfeyer

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Geschätzte Unkenerinnen und Unkener!

Nach einem kühlen Frühjahr wird nun hoffentlich der Sommer einziehen. Damit werden wir auch einige Gemeindebaustellen in Angriff nehmen, unter anderem die Sanierung mehrerer Straßenabschnitte. Wie berichtet, haben wir mit dem Ausbau des Hofbühels auch eine Großbaustelle geplant. Dabei standen aufgrund der sehr steilen Geländeverhältnisse zwei Varianten zur Wahl. Variante 1 sieht neben der Fahrbahn einen 1,25 Meter breiten Mehrzweckstreifen vor, der von der Straße nur optisch abgegrenzt ist. Wenn sich am Mehrzweckstreifen keine Fußgänger oder Radfahrer befinden, kann dieser auch von Kraftfahrzeugen benutzt werden. Die gesamte Fahrbahnbreite beträgt 5,5 m. Talseitig wird eine Leitschiene errichtet. Die geschätzten Kosten betragen € 492.000.--. Bei der Variante 2 ist die Fahrbahn ebenfalls 5,5 m breit. Dazu kommt ein 1,5 m breiter von der Fahrbahn erhöhter Gehsteig, der bergseitig angelegt würde. Die Kosten belaufen sich auf rund € 708.000.--, weil bei dieser breiteren Variante von insgesamt 7 m auch talseitig massive Stützbauten notwendig wären. Die Gemeindevertretung hat sich daher in ihrer jüngsten Sitzung vor allem aus Gründen der Mehrkosten mehrheitlich für die Variante 1 entschieden. Auch wäre eine Verschiebung des Projektes zu befürchten gewesen, da die Fördermittel aus dem Gemeindeausgleichfonds die zusätzlichen Kosten bei weitem nicht abgedeckt hätten.

Durch den Ausbau des Hofbühels können wir nicht nur eine der letzten Engstellen in unserem Gemeindestraßennetz beseitigen, sondern auch für die Straßenbeleuchtung bis zum Lohweberbauer Vorsorge treffen sowie die Trinkwasserleitung in diesem Bauabschnitt erneuern.

Neues Leben im Zollamtsgebäude

Mit dem Einzug des Vereines für Traditionelle Europäische Heilkunde (TEH) ins ehemalige Zollamtsgebäude kommt endlich wieder Leben in diese inzwischen wenig einladenden Gemäuer. Für den Steinpass als Tor in den Pinzgau und natürlich auch für Unken bedeutet die Einrichtung dieser Verkaufsstelle einen enormen „Aufputz“. Die Verantwortlichen haben bewiesen, dass man mit guten Ideen und großem Einsatz neue Dinge auf die Beine stellen und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen kann. Ich wünsche dem TEH-Verein in seinem neuen Zuhause alles Gute und vor allem viel Erfolg.

Frühjahrsputz

Bedanken möchte ich mich auch ganz persönlich bei den vielen freiwilligen Helfern, beim Arbeitskreis Miteinander und den Bauhofmitarbeitern für die Aktion Frühjahrsputz. Ich glaube, dieser Tag war ein wesentlicher Beweis für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und den ehrenamtlichen Einsatz vieler Unkenerinnen und Unkener für ihren Heimatort.

Bürgerversammlung

Vor meiner Wahl zum Bürgermeister habe ich angekündigt, dass ich in regelmäßigen Abständen Bürgerversammlungen abhalten möchte. Nach nunmehr einem Jahr darf ich am 24. Juni zur ersten Versammlung in das Cafe Wimmer einladen. Ich werde dabei einen kurzen Überblick über das aktuelle Gemeindegesehen geben. Den Schwerpunkt sollen aber Eure Wünsche, Anregungen und Ideen für die künftige Gemeindearbeit bilden. Vielleicht gibt es auch das eine oder andere zu kritisieren. Bei einer Bürgerversammlung ist Platz für alles.

Ein Postwurf wird diesen Termin nochmals rechtzeitig in Erinnerung bringen. Ich würde mich über viele engagierte Besucher freuen und wünsche bis dahin eine gute Zeit.

Euer Bürgermeister Hubert Lohfeyer

AUS DEM GEMEINDEAMT

Standesfälle

Eure Fotos werden in der Fotogalerie der Gemeindehomepage www.unken.gv.at gerne veröffentlicht.

Geburten

Wir wünschen den stolzen Eltern viel Glück und Freude mit ihrem Nachwuchs!

Laura Maria, geb. 20.03.2010	Eltern: Eva Maria und Rudolf Friedl
Jasmin, geb. 25.03.2010	Eltern: Dana Loshi und Maik Hamann
Simon, geb. 24.04.2010	Eltern: Claudia und Robert Wimmer
Lilien Catherine, geb. 06.05.2010	Eltern: Silvia und Matt Burke

EHESCHLIESSUNGEN im Standesamt Unken

Herzlichen Glückwunsch an alle frisch Verheirateten und alles Gute für euere Zukunft!

Anita (geb. Keuschnigg) und Franz Ellmayer am 24.04.2010
 Angelika (geb. Haitzmann) und Robert Frisch am 29.04.2010

Sterbefälle

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft!

Aloisia Hohenwarter am 15.04.2010
 Anna Wimmer am 07.05.2010

Ausschreibung Gemeindearbeiter

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Unken schreibt die Stelle eines

Gemeindearbeiters

im Gemeindebauhof mit 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) öffentlich zur Besetzung aus.

Anstellungserfordernisse:

- a) Staatsbürgerschaft eines EU-Staates
- b) Handwerklicher Lehrabschluss mit Praxis
- c) Führerschein B und F (Führerschein C ist vorerst nicht Voraussetzung, jedoch von Vorteil)
- d) Bereitschaft zur Mehrarbeit (Sonn- und Feiertage)
- e) Körperliche Belastbarkeit
- f) Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten

Arbeitsbeginn ist im **September 2010**. Anstellung nach dreimonatiger Probezeit im Entlohnungsschema II nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F.

Interessierte können ihre Bewerbung **bis Freitag, den 18.06.2010, 12 Uhr**, beim Gemeindeamt Unken mit folgenden Beilagen abgeben: Lebenslauf, Lehrabschlusszeugnis, Dienstzeugnis.

Für weitere Fragen stehen ihnen Bgm. Hubert Lohfeyer bzw. AL Andreas Stockklauser zur Verfügung.

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Ök.Rat Josef Friedl

Im Rahmen der 90-Jahr-Feier der Raiffeisenbank Unken am 15. Mai im Cafe-Restaurant Wimmer wurde Ök.Rat Josef Friedl zum Ehrenbürger der Gemeinde Unken ernannt.

Josef Friedl war langjähriger Obmann der Raiffeisenbank Unken und in der Zeit von 1963 bis 1979 Mitglied der Gemeindevertretung, wobei er von 1974 bis 1979 das Amt des Vizebürgermeisters bekleidete. Für seine Tätigkeit wurde ihm im Jahr 2001 das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Unken verliehen.

Anschließend erwarb sich Ök.Rat Josef Friedl als Verfasser der Höfe- und Familienchronik weitere außerordentliche Verdienste, sodass in der Gemeindevertretungssitzung am 04. März die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Ök. Rat Josef Friedl beschlossen wurde.

Ich möchte mich hiermit nochmals im Namen der gesamten Gemeindevertretung bei Ök.Rat Josef Friedl für seine großen Verdienste um das Wohl der Gemeinde Unken bedanken.



Kramerwirt – Tag der offenen Tür

Die Salzburger Siedlungswerk reg.Gen.m.b.H. lädt **am Freitag, den 28. Mai in der Zeit von 16.30 bis 19.00 Uhr** nochmals alle interessierten Gemeindebürger zu einem **Tag der offenen Tür** beim ehemaligen **Gasthof Kramerwirt** ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung stehen MitarbeiterInnen von Salzburg Wohnbau für Fragen zur Verfügung.

Die Bauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluß. Deshalb können die Wohnungen nun in fast fertigem Zustand besichtigt werden. Die Übergabe der ersten Wohnungen ist mit Ende Juni geplant. Derzeit stehen noch einige Wohnungen leer. Es würde mich freuen, wenn durch diese Veranstaltung das Interesse von Wohnungsinteressenten an der Anmietung einer Wohnung beim ehemaligen Kramerwirt geweckt würde.

TVB Neuwahlen

Nachdem er sich beruflich verändern wird und den „Kirchenwirt“ verkauft hat, legte Hermann Leitinger seine Funktion als Obmann des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal zurück. Zum neuen Obmann wurde Michael Bader vom „Gasthof Martinerhof“ in St. Martin gewählt.

Neuer Ortsstellen-Leiter des TVB für Unken ist Bernhard Flatscher vom „Gasthof Friedlwirt“. Er wurde auch zum Obmann-Stellvertreter des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal bestellt.

Wir danken Hermann Leitinger für seine sechsjährige engagierte Tätigkeit als Obmann und wünschen Bernhard Flatscher alles Gute für seine neue Herausforderung.

Aktion Frühjahrsputz

**„Ein Samstag-Vormittag für Unken“
so hatten wir aufgerufen zum
Salzburger Frühjahrsputz am 8. Mai.**



Die Kindergartenkinder gingen mit gutem Beispiel voran und waren schon während der Woche mit den Kindergärtnerinnen fleißig unterwegs, um Unrat zu erspähen und einzusammeln. Nichts blieb ihnen verborgen.

Es folgte eine Exkursion in den Bauhof, wo unter fachkundiger Anleitung der gesammelte Müll mit Herbst Ernst sorgfältig getrennt und entsorgt wurde. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache. Die Besichtigung der Gemeindefahrzeuge mit Dankl Manfred und die Jause vom Bürgermeister waren weitere Höhepunkte.

Am Aktions-Samstag beteiligten sich dann rund 50 Personen aller Altersgruppen, um Abfälle einzusammeln, Wege, Parkplätze und Böschungen zu säubern. Schaukästen wurden gereinigt und Neues entstand. Am Gsengsteig wird demnächst einer neuer Brunnentrog aufgestellt.

Unter den TeilnehmerInnen herrschte eine fröhliche Stimmung und die gemeinsame, von der Gemeinde spendierte Jause ließen sich alle gut schmecken.

An dieser Stelle möchten wir all jene um Verständnis bitten, deren gut gemeinte, spontane Kuchen- und Jausenspenden wir nicht mehr annehmen konnten. Für Organisatoren ist es sehr schwierig, sich auf den Moment zu verlassen und so hatten wir im Vorfeld schon fleißig gebacken und Jausen gerichtet. Vielleicht gelingt künftig eine bessere Absprache.

Wir vom Arbeitskreis Miteinander möchten uns herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen der Aktion „Frühjahrsputz“ beigetragen haben:

- Danke den Kindergartenkindern und den Kindergärtnerinnen,
- danke den Jugendlichen von oberrainanderskompetent und ihren Betreuern,
- danke den Brunnentrog-Aushackern Dankl Adi und Stephan Hans,
- danke den Eisschützen, die trotz eigener Veranstaltung mit einer Abordnung ausgerückt sind,
- danke allen Freiwilligen, die schon in den Tagen vorher unterwegs waren und auch jetzt nachher noch Wege und Steige herrichten,
- danke allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für euren Einsatz.

Unser besonderer Dank geht an Herbst Ernst und Dankl Manfred für die kindgerechte Führung im Bauhof und für die große Unterstützung bei der Aktion Frühjahrsputz.

Euer aller Mittun ist für uns Bestätigung, Freude und Auftrag zugleich.

In diesem Sinne:

Fortsetzung folgt!

Arbeitskreis Miteinander

Monika Stahl, Gabi Hirschbichler, Alexandra Haider,
Romana Lidicky, Hans-Peter Wimmer und Erich Duemler

Neue Mutter – Kind – Gruppe

Vor kurzem habe ich beschlossen, eine Mutter – Kind – Gruppe in Unken zu gründen.

Die Gruppe ist für alle Mütter mit Kindern zwischen **0 und 2 Jahren** gedacht. Sie soll Müttern die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen und die Kinder zusammenzuführen.

Als Räumlichkeit für diese Treffen steht uns der **Gemeinschaftsraum (neben Schlecker)** zur Verfügung.

Ein Dank an die Gemeinde, die uns diesen Raum zur Verfügung stellt.

Nach einem ersten Treffen wurde beschlossen, alle 2 Wochen zusammen zu kommen.

Alle Interessierten Mütter sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Termine:

Alle 2 Wochen jeweils Mittwoch von 9.30 – 11.00 Uhr

2. Juni	14. Juli
16. Juni	28. Juli
30. Juni	11. August

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Tanja Fuchs

Kleinmaschinenbrigaden in Salzburg

Seit einigen Jahren werden in Salzburger Gemeinden immer wieder Zettel verteilt, die die BürgerInnen auffordern, an einem bestimmten Tag zwischen 11 Uhr und 17 Uhr alles, was nicht mehr gebraucht wird, vor die Türe zu stellen, vor allem aber Elektro- und Elektronikgeräte.

Wir ersuchen dringend, keine Gegenstände bereitzustellen!!

Bei den Kleinmaschinenbrigaden handelt es sich um Privatpersonen, die nur ihre persönlichen Interessen im Auge haben. Erfahrungen haben gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ meistens Ärger gibt wie z.B.:

- Es werden nur die besten Gegenstände ausgesucht, der Rest bleibt liegen.
- Es werden unter Umständen Gartengeräte und Fahrräder mitgenommen, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert. Nicht Brauchbares wird liegengelassen.

Die Sammler haben keine Genehmigungen, diese Tätigkeiten in Österreich durchführen zu dürfen.

Häufig berufen sie sich auf eine Erlaubnis des Bürgermeisters, die sicher nicht vorliegt.

Bitte lasst Euch von vermeintlichen Serviceangeboten einer Ab-Hausabholung nicht verleiten und bringt Eure sperrigen Hausabfälle wie gewohnt zum Recyclinghof.

Über rechtmäßige Sammelaktionen von anerkannten caritativen Organisationen würden wir rechtzeitig informieren.

Müll und mehr

Die Wiederverwertung von Kunststoffen

Die Sinnhaftigkeit der Verpackungssammlung wird ersichtlich, wenn man die Recyclingmöglichkeiten betrachtet. Dadurch werden Rohstoffe (Erdöl) und Energie (Strom, Erdgas) eingespart. Kunst- und Verbundstoffverpackungen im Restabfall (statt in der Gelben Tonne bzw. Gelben Sack) sind Vergeudung! Zudem zahlen Sie doppelt. Beim Kauf (Verwertungsbeitrag) und nochmals bei der Abfallgebühr.

Konsequente Trennung ist bares Geld!

**IN DIE GELBE TONNE (SACK) GEHÖREN AUSSCHLIESSLICH
VERPACKUNGEN AUS KUNST-UND VERBUNDSTOFFEN!**

Keinesfalls: Windeln, Plastikspielzeug, Kleiderbügel, Gummistiefel, Plastikkörbe, Silo- und Gartenfolien, Blumentöpfe, Sportgeräte, Bodenbeläge, Haushaltsartikel aus Plastik, Autozubehörteile aus Kunststoff, Plastikschuhe, Koffer und Taschen, Babyfläschchen, CD-Hüllen, Duschvorhänge, Luftmatratzen, Sturzhelme, Warnwesten u.ä.m.

BITTE NUR VERPACKUNGEN EINWERFEN! DANKE!

In Österreich werden jährlich rund 160.000 t Kunststoffe- und Materialverbunde getrennt, gesammelt und stofflich bzw. thermisch verwertet. Leider landen aber noch immer rund 32.000 t im Restabfall.

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

AUS DER REGION

„BLEIFUSS“ – neue salzburgweite Verkehrssicherheitsaktion

Hauptunfallursache auf Österreichs und Salzburgs Straßen ist überhöhte Geschwindigkeit. Messungen zeigen, dass rund jeder zweiter PKW-Lenker im Ortsgebiet schneller als die maximal erlaubten 50 km/h fährt. Dabei passieren im Ortsgebiet die meisten Unfälle: Rund zwei Drittel aller Verkehrsverletzten in Salzburg verunfallten im Ortsgebiet. Geschwindigkeits-Limits einzuhalten ist ein Sicherheitsgebot, um Unfälle und Verletzungen zu reduzieren und besonders Fußgängern – vor allem Kinder – und Radfahrer im Ortsgebiet mehr Sicherheit zu geben.

Weil überhöhte Geschwindigkeit bei rund 40 % aller tödlichen Verkehrsunfälle Hauptunfallursache ist, widmet sich die heurige landesweite Verkehrssicherheitsaktion diesem Thema. Häufig wird der Anhalteweg bei höheren Geschwindigkeiten unterschätzt: Fährt ein Lenker statt mit 50 km/h mit 70 km/h, verlängert sich der Anhalteweg um 18 Meter. Um diesen großen Sicherheitsunterschied deutlich zu machen, werden im Folder Grafiken und Bremsvergleiche unterschiedlicher Geschwindigkeit gezeigt. Die Aktion „TOT DURCH: BLEIFUSS“ mit landesweiten Tempokontrollen der Polizei wird von März bis November 2010 durchgeführt.

So viel kosten Geschwindigkeitsübertretungen:

Auf allen Straßen schneller als 30 km/h über Limit:
Organmandat € 70 , Behördenstrafe € 70 bis € 2.180

Im Ortsgebiet mehr als 40 km/h über Limit oder im Freiland mehr als 50 km/h schneller:
€ 150 bis € 2180 + Führerscheinentzug für mindestens 2 Wochen

SPORTLICHES und AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

Imkerverein Unken

Am Sonntag den 7. März 2010 fand im Cafe Wimmer die **Jahreshauptversammlung** statt.

Aktuell sind 20 Mitglieder beim Verein gemeldet. Von den Imkerinnen und Imkern werden ca. **90 Völker** in unserem **Ortsgebiet** betreut.

Für eine ausreichende Bestäubung der Obstbäume und blütenbildenden Kulturen bzw. Wildpflanzen sollen mindestens 2 Völker pro Hektar aufgestellt sein. Die Reichweite eines Volkes beträgt im günstigsten Fall ca. 5 Kilometer. Auch Hummeln und Wespen sind für die Natur sehr wichtig, jedoch für die Bestäubung unserer Obstbäume ist zu 80% die Biene zuständig. Da nur sie als Volk überwintert, ist sie im Frühjahr zur Blütezeit mit einer Vielzahl flugbereit, im Gegensatz zur Wespe und Hummel, von denen nur je die Königin alleine überwintert.

Vor nicht all zu langer Zeit, vielleicht herauf bis in die sechziger Jahre, gehörte fast zu jedem Bauernhof auch ein „Imbhäusl“. Vermutlich die Hektik der Zeit und das Angebot im Lebensmittelhandel hat es gebracht, dass der Bestand der Bienenvölker drastisch geschrumpft ist.

In unserer Gegend bei ca. sechs Völkern pro Imker bleibt die Imkerei ein „naturnahes“ Hobby. Es wechseln sich ertragreiche und weniger ertragreiche Jahre ab. Auf längeren Zeitraum gesehen werden keine größeren Gewinne erzielt. Ein wertvolles Produkt ist der unverfälschte echte Honig unserer Imker!

Für Neueinsteiger gibt es jetzt auch eine EU-Förderung!

Für Interessenten die Kontaktadresse: Obmann Franz Hinterseer, Unken 126

Tel. 7141 oder 0664/73528629

Email: franz.hinterseer@aon.at

TEH-Verein



TEH naturwerke im Zollamt

Am 7. Mai wurden die TEH naturwerke im Zollamt feierlich eröffnet und eingeweiht. Endlich hat der TEH Verein eine Niederlassung, in der er seine Aktivitäten, seine Produkte und seine Philosophie präsentieren kann. 30 Lieferanten aus Unken und Umgebung bieten handwerkliche und hausgemachte Produkte mit regionalen Zutaten an. Dabei wird besonders auf die Qualität der Zutaten geachtet. Das Angebot-Spektrum reicht von Kräuterzubereitungen (Tee, Salze, Sirupe, Essige, Schnäpse u.ä.) über Einreibungen, Bäder, Kräuterkissen bis zu handwerklichen Unikaten wie Holzwaren, Töpfereien und handgebundene Besen. Eine Besonderheit sind Kräuter aus dem Pinzgau, handgepflückt und handverlesen, die offen verkauft werden. Die betrieblichen Kooperationspartner des TEH Vereins präsentieren ebenfalls ihre Produkte im Zollamt. Die Berglegenden von Berger Feinste Confiserie (Schokolade mit alpinen Zutaten) und die Kräuter- und Zirbenkissen der Trachtenschneiderei Wienerroither begeistern durch Qualität und Präsentation.

Saalachtaler Heilsame Tage im Kalchofengut

Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. Juni finden die Saalachtaler Heilsamen Tage mit dem Schwerpunkt Klostermedizin in der Scheune des Kalchofengutes in Unken statt. Am Samstag um 13:00 Uhr wird die Veranstaltung von Bgm. Hubert Lohfeyer und Obfrau Theresia Harrer eröffnet. Den Eröffnungsvortrag hält Johannes Gottfried Mayer, bekannt durch die Übersetzung von Klostermedizinschriften und mehrerer Bücher zum Thema. Danach zeigt uns Pater Klaus vom Kloster St. Severin die praktische Herstellung von Heilmitteln. Der Sonntag steht im Zeichen eines Gesundheitsmarktes mit verschiedenen regionalen Produkten und Spezialitäten vom Kloster St. Severin. Thomas Janscheck, Dipl.Ing. für Gartenbau, hält vormittags einen Vortrag über heilende Gärten (Programm im Zollamt; für die Vorträge ist eine Anmeldung erforderlich).

Museum Festung Kniepass - Künstleratelier

In den kalten Wintermonaten hat Martin Leitinger aus St. Martin als Künstler zahlreiche Holzplastiken geschnitzt und Ölbilder gemalt. Am Freitag, den 7. Mai hat er seine Werke dem Publikum präsentiert. Ich bemühe mich, dass diese auch im Sommer besichtig werden können.

Das Museum Festung Kniepass ist jeden Samstag
im Juli und August von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Für die Samstage im Mai von 10:00 bis 12:00 Uhr sind die Hauptschüler zum Besuch der Sonderausstellung "Almen in Unken 1830 -2005" ins Kalchofengut eingeladen. Ich habe in der Hauptschule für alle Unkenener Schüler schriftliche Einladungen abgegeben.

Jetzt haben wir im Kalchofengut auch im größeren hinteren Stall einen Holzboden. Mit Hilfe des Holzwerkes Vitzthum, von Holzbau Herbst, Martin Hohenwarter und Sebastian Wimmer konnte dieser fertiggestellt werden. Allen Helfern nochmals vielen Dank. Der Raum kann jetzt, wie schon die Scheune, auch für Veranstaltungen genutzt werden.

Am Samstag, den 26. Juni um 18:00 Uhr veranstalten wir unseren alljährlichen Museumsabend im Kalchofengut mit dem Trachtenverein. Dabei geht es auch wieder um die Pflege des Volkstanzes.

Prof. Josef Leitinger



VERANSTALTUNGEN IN UNKEN (www.unken.gv.at)

Ende Mai bis Juli 2010

- | | |
|---------------------|--|
| 28.05. – 30.05.2010 | 90-Jahr-Feier Trachtenverein D`Saalachtaler Unken |
| 06.06.2010 | Kinder-Abschlusskletterfest d. Alpenvereines beim Kletterpark im Heutal |
| 26.06.2010 | Jugendschwimmtag |
| 26.06.2010 | Museumsabend im Kalchofengut mit dem Trachtenverein (18.00 Uhr) |
| 26. u. 27.06.2010 | Heilsame Tage – TEH |
| 04.07.2010 | Eröffnung der Sonderausstellung "Klein- und Flurdenkmäler in Unken"
im Kalchofengut |
| 16.07. – 18.07.2010 | Waldfest der Musikkapelle Unken |
| 17.07.2010 | Grenzlandschwimmen des Schwimmvereines |
| 18.07.2010 | Fest zum 250. Weihetag der Pfarrkirche |

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr Kräutergartenführung beim Lutzbauer

Ab 06.07.2010 jeden Dienstag um 19.30 Uhr TEH-Seminar beim Lutzbauer

Alterserweiterte Kindergruppe im Seniorenwohnheim Lofer



Tag der offenen Tür & Anmeldung

Datum: 17.6.2010

Uhrzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Alterserweiterte Kindergruppe
Im Seniorenwohnheim Lofer (2. Stock)

*Angemeldet werden können Kinder ab 1 Jahr bis 6 Jahre
aus den Gemeinden Lofer, Unken, St. Martin und Weißbach*

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Das Kindergruppenteam

Tanja Fuchs

Renate Leitinger

Eva Hinterseer